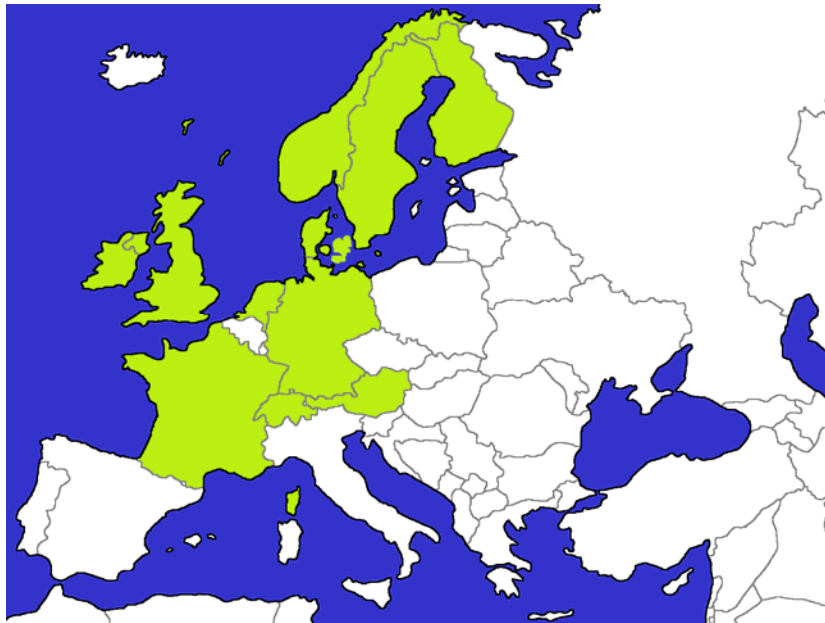


[illegible]

14 Länder unterstützen den Task 37 «*Energie aus Biogas*»

- Task 37 beschäftigt sich mit der gesamten Wertschöpfungskette Biogas
- Für das Triennium 2016 – 2018 sind unsere Fokusthemen:

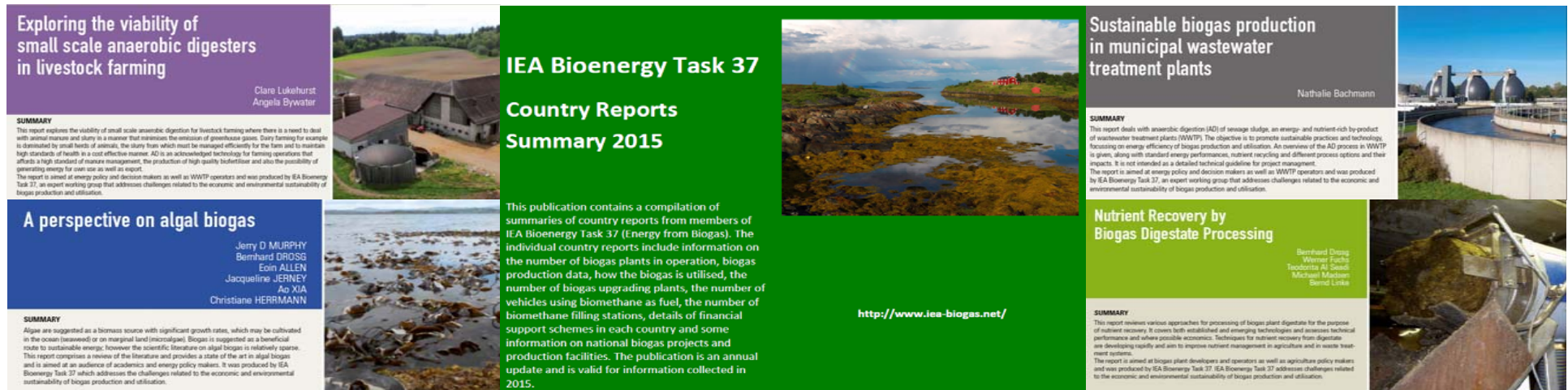


Aktuell können Italien, Estland und Polen als Schwellenländer betrachtet werden.

- ✓ Vergärung von Lebensmittelabfällen
- ✓ Biomethan im Erdgasnetz, « greening the grid »
- ✓ Biogas als Instrument nachhaltiger Entwicklung
- ✓ Die Rolle von Biogas in der Kreislaufwirtschaft
- ✓ «Gute Laborpraxis» Biomethanpotenzial
- ✓ Biomethan im Transportsektor



2015 – 2016 wurden durch den Task 37 folgende Berichte publiziert (→ www.iea-biogas.net)



- **Country Reports** aller Mitgliedsländer.
- Exploring the viability of **small scale anaerobic** digesters in livestock farming
- Sustainable biogas production in **municipal wastewater treatment plants**.
- A perspective on **algal biogas**.
- Nutrient Recovery by Biogas **Digestate Processing**.
- **Methane Emissions** from Anaerobic Digestion

Eine kleine Statistik: Deutschland führt, in der Schweiz dominieren Schlammfaulungen in ARA.

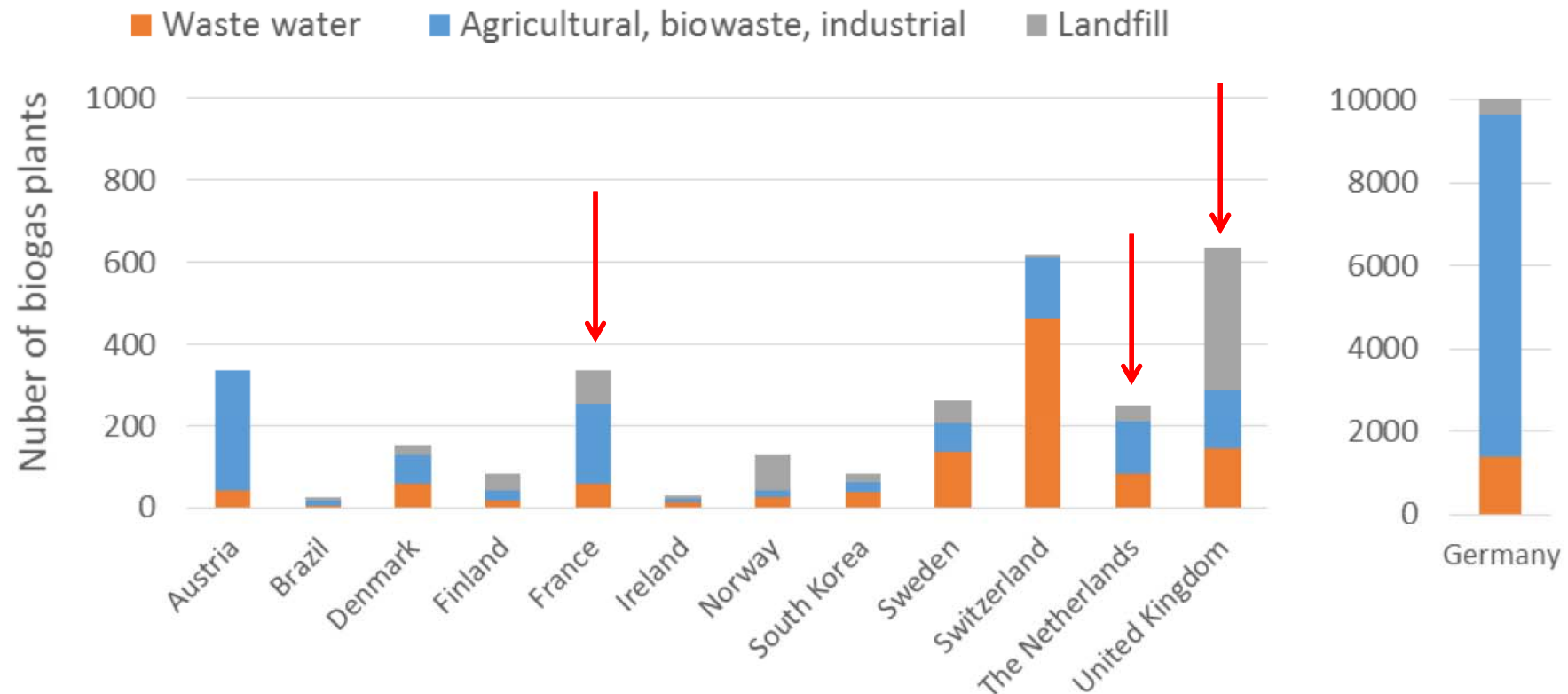


Figure 16.1: Biogas plants in the IEA Bioenergy Task 37 member countries.

Bei der **Produktion von Biogas** setzen England, Frankreich sowie Holland auf **Grossanlagen**.

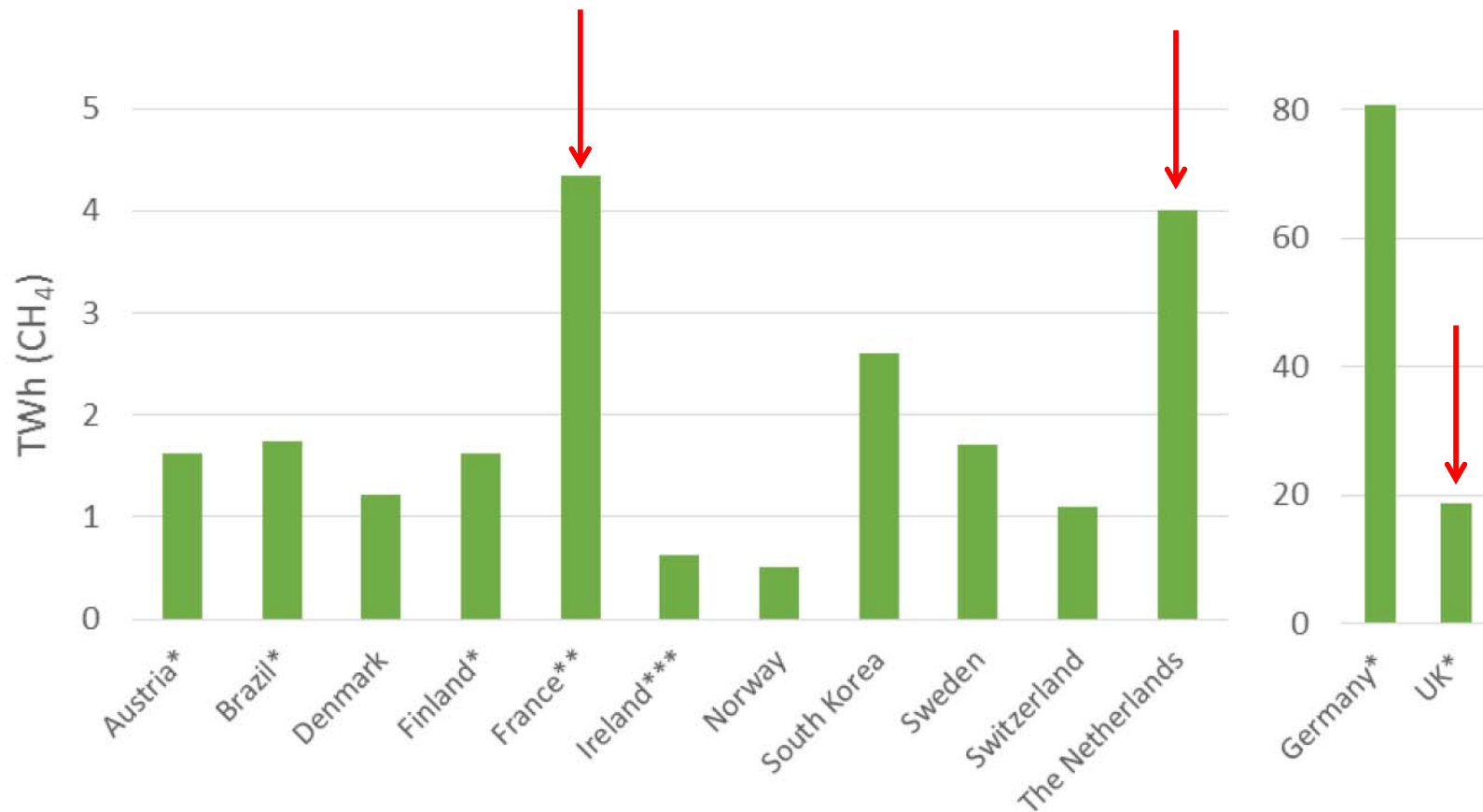


Figure 16.2: Annual biogas production in the IEA Bioenergy Task 37 member countries.

In den 7 *GGI* = *Green Gas Initiative* Ländern zeigen sich u.a. folgende Tendenzen:

- Deutschland (GGI): Der Boom der NaWaRo Anlagen ist gebrochen, es werden kaum Neuanlagen zugebaut. Die Rolle von Abfallsubstraten und von Hofdüngern wird wichtig, ebenso Biomethan im Verkehr. Flexibilisierung ist der neue Trend.
- Dänemark (GGI): Die Vergärung von Hofdüngern, auch in Kleinanlagen, wird stark gefördert. Biomethan im Erdgasnetz verdrängt die Strom- und Wärmeproduktion. Power-to-gas wird eine starke Rolle zugeschrieben.
- Frankreich (GGI): Sowohl der Anzahl Anlagen als auch der produzierten Menge an Biogas wird starkes Wachstum verheissen, v.a. in der Landwirtschaft und der Grünabfallbehandlung.
- Niederlande (GGI): Die Substratpreise für Abfälle sind hoch, es herrscht Konkurrenz. In der Landwirtschaft besteht noch ein grosses Potenzial, Grossanlagen werden favorisiert.
- Schweden (GGI): Die Kombination Biomethan aus Abfällen und Methan aus der Holzvergasung wird propagiert. Der Transportsektor steht im Vordergrund, das Tarifsysteem ist kompliziert und unsicher.

Aber auch in den nicht-GGI Ländern bewegt sich die Biogasszene.

- Grossbritannien: Die Vergärung von separat gesammelten Lebensmittelabfällen und die Produktion von Elektrizität stehen im Vordergrund. Ein Wechsel in Richtung Wärme und Biomethan ist vorherzusehen. Deponiegas spielt noch eine wichtige Rolle.
- Irland: Es sind erst wenige Anlagen in Betrieb, es besteht jedoch ein sehr grosses Potenzial zur Vergärung von Gras und von Makroalgen.
- Norwegen: Deponiegas spielt noch eine wichtige Rolle. Die Vergärung von Hofdüngern wird gefördert. Die Produktion von Elektrizität ist kaum lohnend im Vergleich mit der Produktion von Biomethan für den Transport.
- Finnland: ein Wechsel von der Wärmeproduktion zur Biomethaneinspeisung ist vorhersehbar. Kleinanlagen als Insellösungen werden gefördert.
- Österreich: Substratpreise sind am Steigen, Biomethan im Erdgasnetz verdrängt die Strom- und Wärmeproduktion. Politisch herrscht Frustration und Verunsicherung.

Ein herzlicher Dank geht an:

Austria: Günther BOCHMANN guenther.bochmann@boku.ac.at
Australia: Bernadette McCABE bernadette.McCabe@usq.edu.au
Brazil: Rodrigo REGIS rodrigo.regis@cibiogas.org
Denmark: Teodorita AL SEADI teodorita.alseadi@biosantech.com
Finland: Saija RASI saija.rasi@luke.fi
France: Olivier THÉOBALD olivier.theobald@ademe.fr
Germany: Jan LIEBETRAU Jan.Liebetrau@dbfz.de
Norway: Tormod BRISEID tormod.briseid@nibio.no
Republic of Ireland: Jerry MURPHY jerry.murphy@ucc.ie
Republic of Korea: vacant
Sweden: Mattias SVENSSON mattias.svensson@energiforsk.se
Switzerland: Urs BAIER burs@zhaw.ch
The Netherlands: Mathieu DUMONT mathieu.dumont@RvO.nl
UK: Clare LUKEHURST clare.lukehurst@green-ways.eclipse.co.uk

Finanzierung: BFE Bundesamt für Energie, Sandra Hermle

In cooperation with the CTI



Energy funding programme
Swiss Competence Centers for Energy Research



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Commission for Technology and Innovation CTI



Berner
Fachhochschule



University of Applied Sciences and Arts
Northwestern Switzerland



Zurich University
of Applied Sciences

